

# Stopp(t) Gewalt an Kindern!

## Kinderschutzambulanz im Elisabeth-Krankenhaus Essen

Seit dem 1. Januar hat das [Elisabeth-Krankenhaus Essen](#) in der Stadt eine Lücke geschlossen: Hier gibt es nun eine [medizinische Kinderschutzambulanz](#). Mit der Unterstützung des „Mekids best Projektes“ ist die Kinderschutzambulanz unter ärztlicher Leitung in der Stadt nun an den Start gegangen. „Wenn Kinder Gewalt, Misshandlung, Missbrauch, Vernachlässigung, Druck und Mobbing erleben, brauchen sie Hilfe. Wir in der Kinderschutzambulanz sind dann für diese Kinder da“, fasst es Dr. Kristina Gärtner, Fachärztin für Kinderchirurgie und verantwortliche Ärztin der Kinderschutzambulanz, zusammen.

Im Team der Kinderschutzambulanz arbeiten interdisziplinär Kinderchirurgen, Kinderärzte, Psychologen und Pflegekräfte zusammen. „Unser Ziel ist es, Kindern ihr Recht auf ein gewaltfreies, sicheres und geschütztes Leben zu ermöglichen“, fasst Dr. Kristina Gärtner zusammen.

Im Alltag der Kinderschutzambulanz gehe es zum einen darum, Kinderschutz-Fälle zu erkennen, Familien zu beraten als auch mit Verdachtsfällen richtig umzugehen. Das Team versucht durch Schulungen und Fallkonferenzen die Kolleginnen und Kollegen auf den Kinderstationen im Umgang mit solchen Fällen zu sensibilisieren. Die Mitarbeitenden der Kinderschutzambulanz haben einen Blick darauf, ob die zu behandelnden Kinder weiterhin einer Gefahr ausgesetzt sind. „In solchen Fällen ist die stationäre Aufnahme eine Art Schutzraum für die Kinder. Wir informieren die notwendigen Stellen und haben dabei das Wohl des Kindes im Blick“, erzählt Christopher Lindow, ebenfalls Facharzt für Kinderchirurgie. „Wir ermitteln aber nicht, denn wir sind nicht die Polizei“, fügt er hinzu.

Die Kinderschutzambulanz im Elisabeth-Krankenhaus Essen versteht sich auch als Ansprechpartner für Fachkräfte aus Bereichen wie Jugendhilfe, Arzt- oder Therapiepraxen als auch für die Familien selbst. Die Netzwerkarbeit und gute Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden Institutionen in der Stadt Essen ist dabei sehr wichtig, um ein gutes Hilfskonzept oder eine Anbindung zu erarbeiten.

„Im akuten Fall ist natürlich zusätzlich zum Kontakt zur Kinderschutzambulanz jederzeit eine Vorstellung des Kindes in unserer Kinder-Notaufnahme im Krankenhaus möglich“, betont die Ärztin.

Kontakt: [kinderschutz\(at\)contilia.de](mailto:kinderschutz(at)contilia.de)

Jetzt Artikel Online anschauen!

